



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Informatiksteuerungsorgan des Bundes ISB

IKT-Strategie des Bundes 2016–2019

Anhang B: Masterplan

Ausgabe 2017 (Planungsstand April 2017)

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	IKT-Masterplanung 2016–2019: Grundsätze	3
2.1	Primat der Strategie und rollende Umsetzungsplanung	3
2.2	Verantwortung, Beauftragung und Ressourceneinsatz	3
2.3	Haushaltsneutrale Strategieumsetzung	4
2.4	Strategisches IKT-Controlling und -Monitoring	4
3	IKT-Masterplanung 2016–2019: Inhalte.....	4
3.1	Übersicht IKT-Masterplanung 2016–2019 (Stand 2017).....	5
4	Masterplan Ausgabe 2017: Massnahmen und Meilensteine.....	6
4.1	Meilensteine (Periode 2016–2019).....	7
4.1.1	Meilenstein: Abschluss Einführung UCC – S01	8
4.1.2	Meilenstein: Umsetzung IKT-Standarddienst «Büroautomation/UCC» – S01	9
4.1.3	Meilenstein: IKT-Sourcing-Strategie des Bundes – S01	10
4.1.4	Meilenstein: Unterstützte, beschleunigte IKT-Beschaffungen (WTO-Verfahren) – S01	11
4.1.5	Meilenstein: Strategie «ERP-IKT 2023» – S01	12
4.1.6	Meilenstein: Studie «IKT-Planung für Aufgaben mit erhöhten Anforderungen» – S01	13
4.1.7	Meilenstein: Initialisierung der Transformation in die Digitale Verwaltung – S01	14
4.1.8	Meilenstein: Aufbau Steuerungsstrukturen «IKT-Einsatz für kritische Aufgaben des Bundes» – S01.....	16
4.1.9	Meilenstein: Weisungen «Unternehmensarchitektur Bund» – S02	17
4.1.10	Meilenstein: Detailkonzept «Integrale IKT-Planung» – S02.....	18
4.1.11	Meilenstein: Planung der Erneuerung von Fachanwendungen – S02.....	19
4.1.12	Meilenstein: Erneuerte «Netzwerksicherheitspolicy» – S03.....	20
4.1.13	Meilenstein: Service-Portfolio «RZ-Infrastrukturdienste 2020» – S03.....	21
4.1.14	Meilenstein: Strategie «Netzwerke des Bundes» – S03	22
4.1.15	Meilenstein: Planung Migration/Umzug RZ «CAMPUS» – S03	23
4.1.16	Meilenstein: Betriebsmodell RZ-Verbund «Zielbild 2025» – S03	24
4.1.17	Meilenstein: Strategie «Hybrid-Cloud des Bundes» – S03	25
4.1.18	Meilenstein: Zielarchitektur «Hybrid-Cloud des Bundes» – S03	26
5	Ressourceneinsatz zur Strategieumsetzung.....	27
5.1	Mittelfristige Planungssichten der IKT	29
6	Abgeschlossene Meilensteine aus dem Masterplan, Ausgabe 2016	30
7	Erläuterungen, Referenzen, Abkürzungen	31

1 Einleitung

Dieses Dokument ist der **Anhang B** der «**IKT-Strategie des Bundes 2016–2019**», der **IKT-Masterplan der Stufe Bund** zur Umsetzung der Strategie. Er wird als eigenständiges Dokument geführt und jährlich aktualisiert.

Der vorliegende Masterplan (Ausgabe 2017) legt einerseits die Umsetzungsschwerpunkte der Jahre 2017 und 2018 fest, andererseits enthält er bereits vereinbarte Massnahmen bis 2019. Einzelne Meilensteine aus der Strategieperiode 2012–2015, deren Umsetzung weiterhin nicht abgeschlossen ist, wurden übernommen und verbleiben bis zu deren Abschlusstermin in der Planung. Damit löst er den Masterplan zum Planungsstand April 2016 ab.

Nicht Gegenstand des bundesweiten IKT-Masterplans sind nachgelagerte Detailplanungen zu Massnahmen und Meilensteinen der Strategieumsetzung – diese werden jeweils von den federführenden Organisationen verantwortet. Ebenfalls nicht hier beschrieben sind jegliche (operativen) IKT-Planungen ohne direkten Bezug zur Strategieebene.

2 IKT-Masterplanung 2016–2019: Grundsätze

Die Festlegung konkreter Massnahmen zur Umsetzung der strategischen Stossrichtungen und zur Erreichung der Strategieziele erfolgt im Rahmen der jährlichen Masterplanung. Damit wird die strategische Steuerung des IKT-Einsatzes in der Bundesverwaltung flexibler, besser koordiniert und durch einen kontinuierlichen «Planungsdialog» gestärkt. Dieser Planungsprozess – als «IKT-Masterplanung 2016–2019» bezeichnet – basiert auf folgenden Grundsätzen.

2.1 Primat der Strategie und rollende Umsetzungsplanung

Die IKT-Strategie des Bundes 2016–2019 gibt in drei Stossrichtungen die strategischen Ziele vor und benennt Massnahmenbereiche zu deren Umsetzung. Der vorliegende Masterplan operationalisiert die Ziele und konkretisiert ausgewählte Massnahmenbereiche der Strategie in Form von Umsetzungsmassnahmen, beschrieben als Meilensteine einschliesslich zu realisierender Lieferobjekte. Dabei fokussiert er auf Massnahmen mit hoher Priorität, welche jährlich überprüft und nachgeführt werden.

Auch IKT-Vorhaben, die nicht im Masterplan genannt sind, sind konform zu den Grundsätzen und Zielen der IKT-Strategie des Bundes zu beauftragen und führen. Die Departemente und die Bundeskanzlei setzen die IKT-Strategie des Bundes in ihrem Planungsfeld um und stimmen ihre IKT-Planung mit dem IKT-Masterplan der Stufe «Bund» ab.

2.2 Verantwortung, Beauftragung und Ressourceneinsatz

Die Zuordnung eines Meilensteins zu einer federführenden Organisation ist als Beauftragung zur Planung und Umsetzung zu verstehen. Die Verantwortung für die strategische IKT-Steuerung umfasst auf jeder Stufe («Bund» und «Departement») die Rechenschaftspflicht über die Erreichung dort zugeordneter Strategieziele sowie die Federführung bei Festlegung und Durchführung von Umsetzungsmassnahmen bzw. deren Meilensteinen.

Für die Unterstützung der Umsetzungsmassnahmen des Masterplans stehen nur teilweise zentral eingestellte IKT-Finanzmittel zur Verfügung. Für die Planung der benötigten Ressourcen – insbesondere für die nötigen Absprachen und Abstimmungen mit den anderen Beteiligten – ist grundsätzlich die verantwortliche federführende Organisation zuständig.

2.3 Haushaltsneutrale Strategieumsetzung

Der Bundesrat hat mit Beschluss vom 4. Dezember 2015 die IKT-Strategie des Bundes 2016–2019 verabschiedet. Dabei hat er festgelegt, dass die Umsetzung der IKT-Strategie grundsätzlich haushaltneutral erfolgt und die Umsetzungsschritte bis Ende 2017 im Rahmen der eingestellten Mittel realisiert werden sollen.

Die finanzpolitischen Umfeldbedingungen bis zum Ende der Legislatur- bzw. Strategieperiode (Haushaltskonsolidierung mittels Spar- bzw. Stabilisierungsprogrammen bis mindestens 2019) schränken die Kapazitäten zur Strategieumsetzung weiterhin ein. Daher wird absehbar, dass auf die Umsetzung einzelner Teile der IKT-Strategie des Bundes 2016–2019 verzichtet werden muss bzw. diese erst in der Strategieperiode 2020–2023 angegangen werden kann.

2.4 Strategisches IKT-Controlling und -Monitoring

Im Rahmen des Strategischen IKT-Controllings wird der Stand der Umsetzung der IKT-Strategie des Bundes überwacht und dem Bundesrat als Teil des strategischen IKT-Controllingberichts vorgelegt. Der Bundesrat beschliesst bei Bedarf zusätzliche Steuerungsmassnahmen. Zum Berichtszeitpunkt 31. Dezember 2016 wurden keine derartigen Massnahmen bestimmt. Meilensteine, die noch nicht abgeschlossen sind bzw. deren geplanter Abschluss im 2016 sich verzögert hat, wurden im Rahmen der Erarbeitung des vorliegenden Masterplans, Ausgabe 2017, fortgeschrieben und planerisch angepasst.

Im Kapitel 6 sind die gegenüber dem Masterplan, Ausgabe 2016, neun abgeschlossenen Meilensteine aufgeführt.

Erfahrungen aus der Strategieperiode 2012–2015 haben gezeigt, dass der bisherige Controlling-Ansatz bei der Überwachung der Strategieumsetzung auf der Wirkungsebene nicht ausreichende Fakten liefert. Als ergänzendes Instrument wird daher sukzessive ein Monitoring der strategischen Entwicklung der Bundesinformatik aufzubauen sein, wodurch per 2019 entsprechende Erkenntnisse zur Wirkung der IKT-Strategien (aller Stufen) gewonnen werden sollen¹.

3 IKT-Masterplanung 2016–2019: Inhalte

Die IKT-Strategie des Bundes gliedert die strategischen Ziele (thematisch) nach den Stossrichtungen. In dieser «Strategiesicht» steht die Ausrichtung des IKT-Einsatzes auf gemeinsame Leitlinien und Zielvorgaben im Vordergrund.

Im Masterplan ändert sich die Perspektive, er bildet eine «Umsetzungssicht» ab. Diese beschreibt nötiges Handeln der verantwortlichen IKT-Führungskräfte des Bundes, so dass die strategische Ausrichtung in die Gestaltung des IKT-Einsatzes einzufließen vermag.

Die nachfolgende grafische Darstellung bietet eine Übersicht zu den prioritären Umsetzungsmassnahmen bzw. der konkreten Meilensteine im Planungsstand April 2017. Diese dient vor allem dazu, die Koordination zu vereinfachen und den Akteuren der IKT-Steuerung eine klarere Vorstellung zur mittel- und längerfristigen strategischen Entwicklung zu vermitteln bzw. eine bessere Nachverfolgung derselben zu ermöglichen.

¹ Die Befunde des strategischen Monitorings – z.B. hinsichtlich der Reifegrade der LB und LE – werden als Teil der Ausgangslage einen wichtigen Input für die nächsten Durchführungen strategischer Informatikplanungen bilden.

3.1 Übersicht IKT-Masterplan 2016–2019 (Stand 2017)

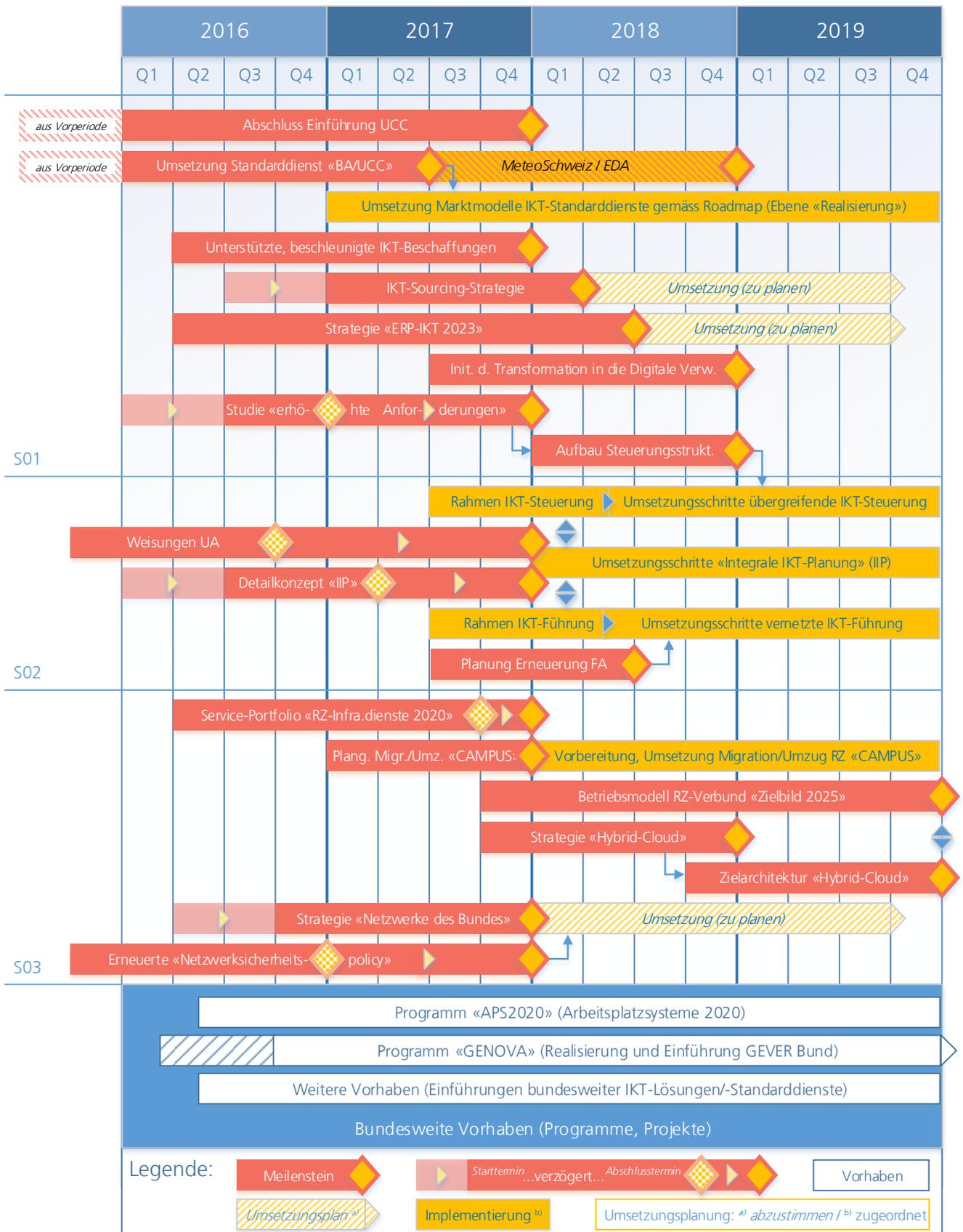


Abbildung 1: Übersicht Strategieumsetzung 2016–2019 mit geplanten Meilensteinen (Stand April 2017)

4 Masterplan Ausgabe 2017: Massnahmen und Meilensteine

Ausgehend von den strategischen Stossrichtungen und Zielen wird im Prozess der «IKT-Masterplanung 2016–2019» jährlich eine Anzahl **Massnahmen** mit hoher Priorität identifiziert.

Die **Meilensteine** in diesem Masterplan definieren sodann umzusetzende Aktivitäten bzw. zu erarbeitende Lieferobjekte für die identifizierten Massnahmen mit hoher Priorität. Sie legen insbesondere die federführende Organisation und einen Abschlusstermin fest. Der federführenden Organisation wird nicht vorgegeben, mit welchen Mitteln bzw. auf welchem Weg der Meilenstein zu erreichen ist, dies liegt in ihrer Verantwortung.

Tabellarische Übersicht «Meilensteine/Termine»

Die Tabelle 1 zeigt die Meilensteine in ihrer zeitlichen Abfolge (Abschlusstermin), die federführende Organisation (ffO) sowie den Bezug zur jeweiligen Stossrichtung der IKT-Strategie. In der Spalte «Status» sind die übernommenen und die neuen Meilensteine gekennzeichnet.

Termin Abschluss	Bezeichnung	ffO	Status	Stoss- richtung	Kapitel
2017-Q2	Umsetzung IKT-Standarddienst «Büroautomation/UCC» <i>Die Einführung in allen Departementen ausser dem EDA ist bis 2016-Q4 abgeschlossen.</i>	EFD (ISB)	übernommen Vorperiode / angepasst	(2016–2019) S01	4.1.2
2017-Q4	Abschluss Einführung UCC	EFD (ISB) Pgm	übernommen Vorperiode	(2016–2019) S01	4.1.1
2017-Q4	Unterstützte, beschleunigte IKT-Beschaffungen (WTO-Verfahren)	EFD (BBL)	Ausgabe 2016 / angepasst	(2016–2019) S01	4.1.4
2017-Q4	Studie «IKT-Planung für Aufgaben mit erhöhten Anforderungen»	EFD (ISB) / VBS (FUB)	Ausgabe 2016 / angepasst	(2016–2019) S01	4.1.6
2017-Q4	Weisungen «Unternehmensarchitektur Bund»	EFD (ISB)	Ausgabe 2016 / angepasst	(2016–2019) S02	4.1.9
2017-Q4	Detaillkonzept «Integrale IKT-Planung»	EFD (ISB)	Ausgabe 2016 / angepasst	(2016–2019) S02	4.1.10
2017-Q4	Erneuerte «Netzwerksicherheitspolicy» (ehemals «Erneuerte «Netzwerkzonenpolicy Bund»»)	EFD (ISB)	Ausgabe 2016 / angepasst	(2016–2019) S03	4.1.12
2017-Q4	Service-Portfolio «RZ-Infrastrukturdienste 2020» (ehemals Service-Portfolio «RZ-Infrastrukturdienste»)	EFD (BIT)	Ausgabe 2016 / angepasst	(2016–2019) S03	4.1.13
2017-Q4	Strategie «Netzwerke des Bundes»	EFD (ISB)	Ausgabe 2016	(2016–2019) S03	4.1.14
2017-Q4	Planung Migration/Umzug RZ «CAMPUS»	EFD (BIT)	neu	(2016–2019) S03	4.1.15

Termin Abschluss	Bezeichnung	ffO	Status	Stoss- richtung	Kapitel
2018-Q1	IKT-Sourcing-Strategie des Bundes	EFD (ISB)	Ausgabe 2016 / angepasst	(2016–2019) S01	4.1.3
2018-Q2	Strategie «ERP-IKT 2023»	EFD (ISB) ²	Ausgabe 2016 / angepasst	(2016–2019) S01	4.1.5
2018-Q2	Planung der Erneuerung von Fachanwendun- gen	BK / Dept.	neu	(2016–2019) S02	4.1.11
2018-Q4	Initialisierung der Transformation in die Digi- tale Verwaltung	BK / Dept.	neu	(2016–2019) S01	4.1.7
2018-Q4	Aufbau Steuerungsstrukturen «IKT-Einsatz für kritische Aufgaben des Bundes»	N.N.	neu	(2016–2019) S01	4.1.8
2018-Q4	Strategie «Hybrid-Cloud des Bundes»	EFD (ISB)	neu	(2016–2019) S03	4.1.17
2019-Q4	Betriebsmodell RZ-Verbund «Zielbild 2025»	EFD (ISB)	neu	(2016–2019) S03	4.1.16
2019-Q4	Zielarchitektur «Hybrid-Cloud des Bundes»	EFD (ISB)	neu	(2016–2019) S03	4.1.18

Tabelle 1: Übersicht der Meilensteine, chronologisch nach Abschlusstermin (Stand April 2017)

[Abkürzungen sind im Kapitel 7 erläutert]

4.1 Meilensteine (Periode 2016–2019)

Die Meilensteine sind nach den strategischen Stossrichtungen gegliedert und diesen zugeordnet (in der Bezeichnung des einzelnen Meilensteins).

Die Beschreibung der Meilensteine umfasst in der aktuellen Strategieperiode jeweils auch eine grobe Schätzung bereitzustellender *Personalressourcen* für die Meilensteinerreichung, gegliedert nach IKT-Leistungsbezügern (Bundeskanzlei und Departemente), involvierter IKT-Leistungserbringer sowie der zentralen IKT-Steuerung (ISB). Diese Grobschätzung umfasst den gesamten Zeitraum der Meilensteinbearbeitung (bis zum geplanten Abschlusstermin).

Einzelne Meilensteine wurden aus dem Masterplan vom April 2015 übernommen, d.h. aus der Vorperiode (IKT-Strategie des Bundes 2012–2015). Diese Meilensteine enthalten unter «Bemerkungen» einen entsprechenden Hinweis und wurden inhaltlich einer Stossrichtung der aktuellen IKT-Strategie zugeordnet.

² In Abstimmung mit EFV, BBL, EPA und armasuisse.

4.1.1 Meilenstein: Abschluss Einführung UCC – S01

<i>Beschreibung</i>	Die Einführung von UCC ist abgeschlossen, die Programmorganisation ist aufgelöst.
<i>Federführung</i>	Programmsteuerung UCC
<i>Abnahme</i>	ISB
<i>Lieferobjekte</i>	<ul style="list-style-type: none"> – vollständig ausgerollte UCC-Services – Festnetztelefonie ist abgelöst (mit definierten Ausnahmen)
<i>Abschlussstermin</i>	2017-Q4
<i>Ressourcen Departemente/BK für Meilensteinerreichung</i>	Ressourceneinsatz gemäss Programmplanung UCC. Ressourcen LE und Stufe Departement werden zentral bereitgestellt. Ressourceneinsatz auf Stufe Amt: ca. CHF 50.- pro Arbeitsplatz <i>(Darstellung Ressourcenschätzung aus Masterplanung Vorperiode übernommen)</i>
<i>Ressourcen Departemente/BK in Folge Meilenstein</i>	Geringer Ressourceneinsatz im Rahmen des Anforderungs- und Releasemanagements UCC.
<i>Bemerkungen</i>	Die UCC-Services werden gemäss separater Planung in den Standarddienst «Büroautomation/UCC» integriert (vgl. Meilenstein 4.2.2). Das Programm UCC wurde aufgrund eines Antrags des VBS durch den Programmausschuss UCC am 23.11.2015 bis Ende 2017 verlängert. <i>Dieser Meilenstein wurde aus der Masterplanung der Strategieperiode 2012–2015 übernommen.</i>

4.1.2 Meilenstein: Umsetzung IKT-Standarddienst «Büroautomation/UCC» – S01

<i>Beschreibung</i>	Die mit dem Marktmodell BA/UCC beschlossenen Migrationen sind abgeschlossen (Ausnahme EDA gemäss BRB vom 15. Januar 2014)
<i>Federführung</i>	<ul style="list-style-type: none"> – ISB, für die Migrationsprojekte BK, WBF und EDA – zuständige Departemente, im Falle der noch offenen Bereinigung der Abweichungen zum Marktmodell (VBS für swisstopo, EDI für MeteoSchweiz)
<i>Abnahme</i>	Gesamtheitlich ISB und im Falle der Bereinigungen die Projektauftraggebenden Departemente
<i>Lieferobjekte</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Betrieb des Standarddienstes für swisstopo durch BIT bis Mitte 2017 – Betrieb des Standarddienstes für MeteoSchweiz durch BIT bis Ende 2018 – Umsetzung der engen und tiefen Zusammenarbeit unter den beiden Leistungserbringern BIT und IT-EDA bis Ende 2018
<i>Abschlussstermin</i>	2017-Q2 bzw. 2018-Q4
<i>Ressourcen Departemente/BK für Meilensteinerreichung</i>	Ressourceneinsatz gemäss Bundesratsbeschluss zum Marktmodell BA/UCC vom 10. April 2013 (zentral finanziert). <i>(Darstellung Ressourcenschätzung aus Masterplanung Vorperiode übernommen)</i>
<i>Ressourcen Departemente/BK in Folge Meilenstein</i>	Geringe Ressourcen im Rahmen des Anforderungs- und Release-Managements BA/UCC.
<i>Bemerkungen</i>	Mit diesem Meilenstein wird das Marktmodell «Büroautomation/UCC» umgesetzt. Dieses legt die Rahmenbedingungen und Vorgaben für Bereitstellung und Betrieb des IKT-Standarddienstes «Büroautomation/UCC» fest. Die Migrationsprojekte BK und WBF sind abgeschlossen. <i>Dieser Meilenstein wurde aus der Masterplanung der Strategieperiode 2012–2015 übernommen.</i>

4.1.3 Meilenstein: IKT-Sourcing-Strategie des Bundes – S01

<i>Beschreibung</i>	Dem Bundesrat wird eine übergreifende IKT-Sourcing-Strategie zum Beschluss vorgelegt. Sie definiert Sourcing-Kriterien und setzt Leitlinien insbesondere für: <ul style="list-style-type: none"> – intern produzierte oder extern bezogene IKT-Leistungen, – internen oder externen Betrieb von Fachanwendungen, – gemeinsam nutzbare IKT-Grundleistungen in den Bereichen Plattform- und Infrastrukturdienste («Hybrid-Cloud»), – die Beschaffung von Lösungen oder Leistungen mittels Werkverträgen, Aufträgen oder Personalstellung, – Entscheidungsprozesse bei externem Bezug von Leistungen. 					
<i>Federführung</i>	ISB (Mitwirkung Departemente/BK und IKT-Leistungserbringer)					
<i>Abnahme</i>	Bundesrat (Konsultationen IRB und GSK)					
<i>Lieferobjekte</i>	– «IKT-Sourcing-Strategie des Bundes 2018–2025» ist erarbeitet und dem Bundesrat zur Verabschiedung vorgelegt					
<i>Starttermin</i>	2017-Q1		<i>Abschlusstermin</i>	2018-Q1		
<i>Ressourcen für Meilensteinerreichung</i>	Ressourceneinsatz und deren Finanzierung wird im entsprechenden Projektinitialisierungsauftrag geregelt. <i>Diese sind abhängig von den Vorleistungen, die zur Erarbeitung wichtiger Grundlagen für die Sourcing-Strategie durch andere Meilensteine erbracht werden können.</i>					
	<i>ISB</i>	300 PT	<i>Dept./BK</i>	je 20 PT	<i>LE</i>	je 20 PT
<i>Ressourcen Departemente/BK in Folge Meilenstein</i>	Die Konsequenzen für die Departemente, die Bundeskanzlei und die IKT-Leistungserbringer bezüglich Ressourcenbedarf sind noch nicht bekannt. Diese werden im Rahmen der Umsetzungsplanung zur «IKT-Sourcing-Strategie des Bundes» auszuweisen sein.					
<i>Bemerkungen</i>	Aus der Erneuerung der departementalen IKT-Strategien bzw. -Masterpläne werden wichtige Teilergebnisse in die Erarbeitung der «IKT-Sourcing-Strategie des Bundes» einfließen; die inhaltlichen Arbeiten dazu sollen per Ende 2017 abgeschlossen sein, die Konsultationen und Verabschiedung durch den Bundesrat im ersten Quartal 2018 erfolgen. Die Abstimmung mit der ebenfalls erarbeiteten «IKT-Beschaffungsstrategie des Bundes» (im Mandat der Beschaffungskonferenz des Bundes BKB) ist sicher zu stellen.					

4.1.4 Meilenstein: Unterstützte, beschleunigte IKT-Beschaffungen (WTO-Verfahren) – S01

<i>Beschreibung</i>	Die Beschaffungsprozesse für die zentralen Beschaffungen des BBL (inklusive Delegationen) wie auch dezentraler Beschaffungen werden harmonisiert. Standardisierte Prozesse und Hilfsmittel dienen der optimierten Zusammenarbeit zwischen den Bedarfs- und Beschaffungsstellen und einer rascheren Abwicklung des Ausschreibungsverfahrens.					
<i>Federführung</i>	EFD (BBL)					
<i>Abnahme</i>	BBL (Konsultation IRB)					
<i>Lieferobjekte</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Beschaffungsprozess ist in den Grundzügen harmonisiert – Erste Mustervorlagen zu Beschaffungen in der Warengruppe Informatik liegen vor – Die Beschleunigung der Beschaffungsabläufe wird durch geeignete Indikatoren nachgewiesen – Anforderungen zur Anpassung von IKT-Verfahrensvorgaben an die harmonisierten Beschaffungsprozesse sind ans ISB gestellt und vom ISB in HERMES sowie im IKT-Prozess «Güter und Dienstleistungen beschaffen» (P03) umgesetzt – Analyse, ob sich auf Basis der Resultate der obgenannten Lieferobjekte weiterer Handlungsbedarf beim IKT-Beschaffungsprozess abzeichnet, liegt vor 					
<i>Starttermin</i>	2016-Q2		<i>Abschlusstermin</i>	2017-Q4		
<i>Ressourcen für Meilensteinerreichung</i>	Das BBL setzt diese Prozessoptimierung aus eigener Kraft mit den bestehenden Ressourcen um. Den Departementen/BK entstehen keine Zusatzaufwände. Das ISB leistet Aufwände zur Anpassung von IKT-Vorgaben.					
	<i>ISB</i>	15 PT	<i>Dept./BK</i>	–	<i>BBL</i>	(gem. interner Ressourcenplanung)
<i>Ressourcen Departemente/BK in Folge Meilenstein</i>	Das BBL strebt eine Entlastung der Bedarfsstellen im Beschaffungsprozess an. Keine zusätzlichen Ressourcen nötig.					
<i>Bemerkungen</i>	<p>Im Rahmen der Umsetzung der revidierten Org-VöB verfolgt das BBL unter anderem die Ziele, die Durchlaufzeit für WTO-Vergaben zu verkürzen sowie die administrative Abwicklung der Verfahren zu vereinfachen und zu standardisieren.</p> <p>Per Ausgabe 2017 wird ein neues Lieferobjekt zu diesem Meilenstein ergänzt. Es dient dazu, die erzielten Verbesserungen beurteilen und spezifische Erkenntnisse zu einzelnen Aspekten im WTO-Beschaffungsprozess festhalten zu können.</p> <p><i>(Hinweis: Die im Auftrag der Beschaffungskonferenz des Bundes BKB erarbeitete «IKT-Beschaffungsstrategie des Bundes» wird nicht über die Umsetzung der IKT-Strategie des Bundes gesteuert und steht nicht in direktem Zusammenhang mit diesem Meilenstein.)</i></p>					

4.1.5 Meilenstein: Strategie «ERP-IKT 2023» – S01

<i>Beschreibung</i>	Erarbeitung und Verabschiedung der Strategie «ERP-IKT 2023», damit die notwendige Migration und Konsolidierung bestehender Anwendungssysteme der Supportprozesse sowie von Fachanwendungen aus nicht mehr unterstützten, alten Supportprozess-Systemen und -Plattformen ermöglicht wird.					
<i>Federführung</i>	ISB, in Abstimmung und Zusammenarbeit mit EFV, BBL, EPA, Gruppe Verteidigung, armasuisse, BIT und FUB					
<i>Abnahme</i>	Strategiepapier «ERP-IKT 2023»: BR					
<i>Lieferobjekte</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Strategie «ERP-IKT 2023» ist bis Mitte 2018 ausgearbeitet und dem Bundesrat zur Verabschiedung vorgelegt – Ein entsprechendes Umsetzungsprogramm wird entworfen und vorbereitet 					
<i>Starttermin</i>	2016-Q2		<i>Abschlusstermin</i>	2018-Q2		
<i>Ressourcen für Meilensteinerreichung</i>	Ressourceneinsatz gemäss Projektauftrag vom 8.12.2016. Im Rahmen der Detailplanungen durch die Teilprojekte können Änderungen erfolgen. ISB 329 PT, Ämter «Bundesweite Supportprozesse» (V/armasuisse 159 PT inkl. Co-Projektleitung), EFV 129 PT, BBL 167 PT, EPA 127 PT, Departemente (WBF 32 PT, GS-EFD 9) und IKT-LE (FUB 34 PT, BIT 184 PT). Kosten fw 90'000.					
	<i>ISB</i>	329 PT	<i>Dept./BK</i>	siehe oben	<i>LE</i>	siehe oben
<i>Ressourcen Departemente/BK in Folge Meilenstein</i>	Die Projektinitialisierung für die Strategieerarbeitung ist abgeschlossen, die Projektarbeiten haben begonnen. Die Auswirkungen der Strategie und deren Umsetzung auf die Departemente/BK sind während der Strategie zu erarbeiten.					
<i>Bemerkungen</i>	Die Lieferobjekte in diesem Meilenstein sind abzustimmen mit dem Meilenstein «Studie «IKT-Planung für Aufgaben mit erhöhten Anforderungen»» (4.1.6).					

4.1.6 Meilenstein: Studie «IKT-Planung für Aufgaben mit erhöhten Anforderungen» – S01

<i>Beschreibung</i>	Die Armee und weitere Stellen des Bundes haben bezüglich deren IKT-Einsatz Vorkehrungen zu treffen für Situationen, in denen die üblichen IKT-Abläufe und -Infrastrukturen der Bundesverwaltung nicht mehr genügen, um besondere hoheitliche Aufgaben zu erfüllen bzw. die Regierungstätigkeit aufrecht zu erhalten. Eine Studie entwirft geeignete Ansätze für eine koordinierte und, soweit möglich, gemeinsame IKT-Planung zur Unterstützung solcher Bundesaufgaben in spezifischen Lagen oder anderen Szenarien mit erhöhten Anforderungen. Die Entwicklung einer IKT-Strategie zur Nutzung von Synergien für solche «krisenresistente» IKT-Leistungen wird geprüft.					
<i>Federführung</i>	EFD (ISB) / VBS (FUB) (Mitwirkung BK, ISC-EJPD, BIT)					
<i>Abnahme</i>	ISB (Konsultationen IRB, ABB)					
<i>Lieferobjekte</i>	– Studie «IKT-Planung für Bundesaufgaben mit erhöhten Anforderungen» ist abgenommen, beinhaltend <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung relevanter Aufgabenbereiche und Aufgaben; • Festlegung relevanter Anforderungskategorien für «erhöhte Anforderungsniveaus» (bezogen die auf IKT-Planung); • Beschreibung der gemeinsamen und der spezifischen (aufgabenbezogenen) Aspekte der IKT-Planung (basierend auf diesen Anforderungskategorien); • Ergänzte Basis- und Lösungskonzeptionen für Planungsfelder, um Zuständigkeiten zwischen Planungsfeldern und konkrete Umsetzungsansätze für Synergienutzung aufzuzeigen; • Sofortmassnahmen und Machbarkeitsbeurteilungen; • Auswirkungsanalyse für spezifisch untersuchte IKT-Leistungsgruppen bezüglich dem Planungsfeld «Bundesweite IKT-Grundleistungen». 					
<i>Starttermin</i>	2016-Q3		<i>Abschlusstermin</i>	2017-Q4		
<i>Ressourcen für Meilensteinerreichung</i>	Ressourceneinsatz und deren Finanzierung wird durch die beiden ffO in jeweiliger Beauftragung geregelt. Ansonsten sind keine zusätzlichen Ressourcen nötig.					
	<i>ISB</i>	40 PT	<i>Mitwirkende</i>	je 15 PT	<i>LE (FUB)</i>	30 PT
<i>Ressourcen Departemente/BK in Folge Meilenstein</i>	Die Konsequenzen für die Departemente, die Bundeskanzlei und die IKT-Leistungserbringer bezüglich Ressourcenbedarf sind noch nicht bekannt. Zusätzliche Ressourcen werden voraussichtlich nicht benötigt.					
<i>Bemerkungen</i>	Die Erkenntnisse der Studie werden im Masterplan Ausgabe 2017 mittels eigenem Meilenstein zur Umsetzung vorgeschlagen. Die Erarbeitung der Lieferobjekte in diesem Meilenstein geschieht in enger Abstimmung mit dem Aktivitäten im Meilenstein «Detailkonzept «Integrale IKT-Planung»» (4.1.10).					

4.1.7 Meilenstein: Initialisierung der Transformation in die Digitale Verwaltung – S01

<i>Beschreibung</i>	Im Kontext der weiteren Digitalisierung der Bundesverwaltung werden die Verwaltungseinheiten dazu sensibilisiert, die IKT-Unterstützung und die mit der Digitalisierung einhergehenden Transformationsprozesse gemeinsam zusammen mit dem Informatikbereich zu gestalten. Durch Kommunikations- und Unterstützungsmassnahmen, bundesweite Koordination und neue Anreize zur gemeinsamen Realisierung einer Digitalen Verwaltung soll die Zusammenarbeit zwischen den Geschäftsbereichen und der IKT-Organisation verbessert werden.					
<i>Federführung</i>	Departemente / BK (Verantwortliche vertikale IKT-Planungsfelder)					
<i>Abnahme</i>	Steuerungsebene pro Planungsfeld					
<i>Lieferobjekte</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Sensibilisierungsmassnahmen zu Möglichkeiten und Chancen der Digitalisierung in der Verwaltung werden durchgeführt, Vernetzung und Erfahrungsaustausch der Fachleute wird gefördert, z.B. durch entsprechende Veranstaltungs- und Ausbildungsangebote – Die Departemente sammeln, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, anhand eines Pilotvorhabens mit einem ihrer Ämter Erfahrungen, wie die Transformation zu einer Digitalen Verwaltung initiiert und durchgeführt werden soll und tauschen diese untereinander aus (inkl. nötigen Begleitmassnahmen zu Positionierung der IKT, u.ä.) – Gestützt auf Erkenntnisse aus den Pilotvorhaben werden Rahmenbedingungen für gemeinsame IKT-Innovationsprojekte sowie ergänzende Kommunikations- und Unterstützungsmassnahmen für optimierte Zusammenarbeitsmodelle beschrieben – ein Themenportfolio zu übergreifenden E-Government- bzw. Digitalisierungsvorhaben liegt vor und ist unter den Departementen abgestimmt 					
<i>Starttermin</i>	2017-Q3		<i>Abschlusstermin</i>	2018-Q4		
<i>Ressourcen für Meilensteinerreichung</i>	Ressourceneinsatz und Finanzierung wird im entsprechenden Planungsfeld geregelt. Die seitens ISB vorgesehenen Ressourcen beziehen sich auf die Beschreibung der Rahmenbedingungen und Kommunikations- und Unterstützungsmassnahmen für eine optimierte Zusammenarbeit zwischen den Geschäfts- und Informatikbereichen sowie der Vernetzung der Akteure im Rahmen der «E-Government-Koordination Bund».					
	Die folgenden Angaben stellen eine erste grobe Schätzung dar:					
	<i>ISB</i>	150 PT	<i>Dept./BK</i>	je 100–300 PT (Erfahrungswerte)	<i>LE</i>	–

<i>Ressourcen Departemente/BK in Folge Meilenstein</i>	Der Ressourcenbedarf zur eigenen Strategieumsetzung wird durch die jeweiligen Departemente/die BK selbst im Rahmen deren Umsetzungsplanungen (Masterplan Stufe «Departement») ausgewiesen.
<i>Bemerkungen</i>	Die Departemente bestimmen im Rahmen der Umsetzung ihrer lokalen IKT-Strategien die jeweiligen Schwerpunkte. Sie können ihre Beiträge zu den Lieferobjekten untereinander abstimmen und dafür, insbesondere zu gemeinsamen Anliegen, departementsübergreifende Vorhaben oder Strukturen schaffen («sektorielle» IKT-Planung und -Steuerung).

4.1.8 Meilenstein: Aufbau Steuerungsstrukturen «IKT-Einsatz für kritische Aufgaben des Bundes» – S01

<i>Beschreibung</i>	Gemäss den Erkenntnissen und Empfehlungen aus der Studie «IKT-Planung für Aufgaben des Bundes mit erhöhten Anforderungen» soll eine IKT-Strategie zur Nutzung von Synergien für solche IKT-Leistungen durch die identifizierten Aufgabenträger entwickelt werden.				
<i>Federführung</i>	Träger kritischer Bundesaufgaben (d.h. BK als Stabsstelle der Landesregierung und Departemente mit Aufgaben zur Gewährleistung sicherheitspolitischer Instrumente ³)				
<i>Abnahme</i>	Linienverantwortliche der ffO (Konsultation IRB)				
<i>Lieferobjekte</i>	– Grundlagen für mögliche Organisationformen einer vertieften Planungszusammenarbeit, insbesondere zur Sicherstellung des IKT-Einsatzes im Rahmen der Mittel für die sicherheitspolitische Führung; Details werden in der Studie «IKT-Planung für Aufgaben mit erhöhten Anforderungen» festgelegt				
<i>Starttermin</i>	2018-Q1	<i>Abschlusstermin</i>	2018-Q4		
<i>Ressourcen für Meilensteinerreichung</i>	Ressourceneinsatz wird in der Studie «IKT-Planung für Aufgaben mit erhöhten Anforderungen» geschätzt. Die folgenden Angaben stellen eine erste grobe Schätzung dar:				
	<i>ISB</i>	20 PT	<i>BK / EJPD / VBS</i>	je 80 PT	<i>LE (FUB / ISC- EJPD)</i> je 60 PT
<i>Ressourcen Departemente/BK in Folge Meilenstein</i>	Die Konsequenzen für die Departemente, die Bundeskanzlei und die IKT-Leistungserbringer bezüglich Ressourcenbedarf sind noch nicht bekannt. Zusätzliche Ressourcen werden voraussichtlich nicht benötigt.				
<i>Bemerkungen</i>	<i>(keine)</i>				

³ Gemäss «Die Sicherheitspolitik der Schweiz – Bericht des Bundesrates» vom 24. August 2016.

4.1.9 Meilenstein: Weisungen «Unternehmensarchitektur Bund» – S02

<i>Beschreibung</i>	Erarbeitung und Verabschiedung neuer Weisungen zur «Unternehmensarchitektur Bund» (Umsetzung Konzept «Inhaltliche Steuerung der IKT»).				
<i>Federführung</i>	ISB				
<i>Abnahme</i>	Bundesrat (Konsultation IRB)				
<i>Lieferobjekte</i>	– Weisungen «Unternehmensarchitektur Bund» sind verabschiedet				
<i>Starttermin</i>	(läuft seit 2015)	<i>Abschlusstermin</i>	2017-Q4		
<i>Ressourcen für Meilensteinerreichung</i>	Ressourceneinsatz ist durch die ffO geregelt, und die weiteren Aufwände zu Lasten der Departemente, der Bundeskanzlei und der IKT-Leistungserbringer beschränken sich dabei auf die Konsultationen des IRB und die anschliessende Ämterkonsultation.				
	<i>ISB</i>	20 PT	<i>Dept./BK</i>	–	<i>LE</i>
<i>Ressourcen Departemente/BK in Folge Meilenstein</i>	Die nötigen personellen Ressourcen zur Besetzung der in den Weisungen definierten Architekturrollen (soweit nicht ohnehin schon erfolgt) werden im Antrag zum entsprechenden Bundesratsgeschäft ausgewiesen. Damit entscheidet der Bundesrat über personelle Auswirkungen.				
<i>Bemerkungen</i>	<p>Der Bundesrat hat am 12. Juni 2015 vom «Konzept zur inhaltlichen Steuerung der IKT der Bundesverwaltung (Konzept Architektur-Governance Bund)» Kenntnis genommen. Er hat das EFD damit beauftragt, ihm bis zum 30. Juni 2016 die zur Umsetzung nötigen Weisungen zum Entscheid vorzulegen.</p> <p>Im Zuge der Konsultationen zum Bundesratsgeschäft hat sich gezeigt, dass der Aspekt der nötigen Personalressourcen grundlegend und auch im Kontext anderer IKT-Ressourcenbedarfe beurteilt werden muss. Daher hat sich der Abschluss des Meilensteins verzögert. Das EFD wird diese Weisungen dem Bundesrat bis spätestens Ende 2017 zum Entscheid vorlegen.</p>				

4.1.10 Meilenstein: Detailkonzept «Integrale IKT-Planung» – S02

<i>Beschreibung</i>	Ein Detailkonzept zur Umsetzung des Ziels «Integrale IKT-Planung», u.a. basierend auf den Instrumenten «Strategische Informatikplanung (SIP)» und «Unternehmensarchitektur-Planung (UAP)» der Bundesverwaltung, beschreibt den fachlichen und organisatorischen Ausbau der IKT-Planungstätigkeiten in der Bundesverwaltung.					
<i>Federführung</i>	ISB					
<i>Abnahme</i>	ISB (Konsultationen IRB und ABB)					
<i>Lieferobjekte</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Detailkonzept «Integrale IKT-Planung – Ausbau bis 2019», mit jährlichen Umsetzungsschritten ist abgenommen – initiale Reifegradbeurteilung «IKT-Planungsdisziplinen» als Grundlage für Wirkungsmessung ist erfolgt 					
<i>Starttermin</i>	2016-Q1		<i>Abschlusstermin</i>	2017-Q4		
<i>Ressourcen für Meilensteinerreichung</i>	Ressourceneinsatz und deren Finanzierung wird durch das ISB im entsprechenden Projektinitialisierungsauftrag geregelt.					
	<i>ISB</i>	60 PT	<i>Dept./BK</i>	je 15 PT	<i>LE</i>	je 20 PT
<i>Ressourcen Departemente/BK in Folge Meilenstein</i>	Die Konsequenzen für die Departemente, die Bundeskanzlei und die IKT-Leistungserbringer bezüglich Ressourcenbedarf sind noch nicht im Detail bekannt.					
<i>Bemerkungen</i>	Die Erarbeitung der Lieferobjekte in diesem Meilenstein geschieht in enger Abstimmung mit den Aktivitäten in den Meilensteinen «Studie «IKT-Planung für Aufgaben mit erhöhten Anforderungen»» (4.1.6), «Weisungen «Unternehmensarchitektur Bund»» (4.1.7) und auf Grundlage der Lieferobjekte «Strategische Informatikplanungen Stufe «Departement»» (Meilenstein 4.3.11 aus Masterplan, Ausgabe 2016). Unter anderem weil einzelne Anforderungen an die integrale IKT-Planung noch abzustimmen sind, wie auch infolge knapper Personalressourcen, verzögert sich der Abschluss dieses Meilensteins.					

4.1.11 Meilenstein: Planung der Erneuerung von Fachanwendungen – S02

<i>Beschreibung</i>	Die Anwendungsportfolios der Ämter werden nachgeführt oder – wo noch nicht vorhanden – erstellt. Die Investitionen in die Erneuerung der Anwendungslandschaften werden bezogen auf die Prioritäten der Aufgabenerfüllung festgelegt, was auf Stufe Amt für eine transparente Zuweisung der Ressourcen sorgt. Alle wichtigen Erneuerungsvorhaben für Fachanwendungen des Bundes sind per Erarbeitung Voranschlag 2019 mit IAFP 2020–2022 identifiziert.					
<i>Federführung</i>	Departemente / BK (Verantwortliche vertikale IKT-Planungsfelder)					
<i>Abnahme</i>	Steuerungsebene pro Planungsfeld					
<i>Lieferobjekte</i>	– Liste der «Top 10»-Erneuerungsvorhaben für Fachanwendungen bis 2022 (pro Departement)					
<i>Starttermin</i>	2017-Q3		<i>Abschlusstermin</i>	2018-Q2		
<i>Ressourcen für Meilensteinerreichung</i>	Ressourceneinsatz und deren Finanzierung wird im entsprechenden Planungsfeld geregelt.					
	<i>ISB</i>	20 PT	<i>Dept./BK</i>	je 20-30 PT	<i>LE</i>	–
<i>Ressourcen Departemente/BK in Folge Meilenstein</i>	Zusätzliche Ressourcen werden voraussichtlich nicht benötigt, die finanziellen und personellen Aufwände für die Pflege der Anwendungsportfolios sind in die ordentliche Ressourcenplanung zu integrieren.					
<i>Bemerkungen</i>	Konkretisierung zum Massnahmenbereich S02 «Dezentrale Planung der Erneuerung und Pflege der Fachanwendungen». Zunächst sollen für die Ressourcenplanung im Rahmen VA2019/IAFP2020–2022 mindestens die jeweils zehn umfangreichsten – bezogen auf finanzielle und personelle Aufwände – Anwendungserneuerungsvorhaben identifiziert werden (aggregiert auf Stufe Departement). In den Folgejahren, oder falls im jeweiligen Departement dazu bereits die Voraussetzungen erfüllt sind, kann der Umfang dieser Mittelfrist-Planungssicht kontinuierlich ergänzt werden. Nicht Bestandteil dieses Meilensteins ist die Planung und Erneuerung in den Bereichen Standarddienste und Supportprozesse. Die Ressourcenplanung erfolgt mittels der Roadmap «IKT-Standarddienste» sowie in der Strategie «ERP-IKT 2023».					

4.1.12 Meilenstein: Erneuerte «Netzwerksicherheitspolicy» – S03

<i>Beschreibung</i>	Bei der «Netzwerksicherheitspolicy» (NSPng) geht es um das Bilden von geeigneten Netzwerkzonen (hinsichtlich Sicherheit, Kosten, Nutzen) bzw. das Festlegen und Umsetzen entsprechender Zugriffsregelungen (Vorgaben zur Netzwerksicherheit).					
<i>Federführung</i>	ISB (Mitwirkung IKT-Leistungserbringer)					
<i>Abnahme</i>	ISB (Konsultation IBK und IRB)					
<i>Lieferobjekte</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Die neue «Netzwerksicherheitspolicy» (NSPng) ist abgenommen – Grundsätze zur Umsetzung der «Netzwerksicherheitspolicy» (NSPng) liegen vor 					
<i>Starttermin</i>	(läuft seit 2015)		<i>Abschlusstermin</i>	2017-Q4		
<i>Ressourcen für Meilensteinerreichung</i>	Die Arbeiten an der neuen «Netzwerksicherheitspolicy» (NSPng) sind weit fortgeschritten. Der weitere Aufwand wird pro Departement auf ca. 5 und pro LE auf ca. 15 Personentage geschätzt.					
	<i>ISB</i>	80 PT	<i>Dept./BK</i>	je 5 PT	<i>LE</i>	je 30 PT
<i>Ressourcen Departemente/BK in Folge Meilenstein</i>	Die Konsequenzen für die Departemente, die Bundeskanzlei und involvierte IKT-Leistungserbringer bezüglich Ressourcenbedarf sind noch nicht bekannt.					
<i>Bemerkungen</i>	Die eigentliche Umsetzung der «Netzwerksicherheitspolicy» (NSPng) ist nicht Bestandteil dieses Meilensteins.					

4.1.13 Meilenstein: Service-Portfolio «RZ-Infrastrukturdienste 2020» – S03

<i>Beschreibung</i>	Dieses Service-Portfolio legt die Marktleistungen und Konditionen für RZ-Infrastrukturdienste (bis und mit Storage, ohne Datenbanken, Middleware und Anwendungen) fest, welche bis spätestens 2020 zur Verfügung stehen.					
<i>Federführung</i>	BIT (Mitwirkung übrige IKT-Leistungserbringer und ISB)					
<i>Abnahme</i>	IRB (nach Vorbereitung und Konsultation durch die IBK)					
<i>Lieferobjekte</i>	– Service-Portfolio «RZ-Infrastrukturdienste 2020» ist abgenommen					
<i>Starttermin</i>	2016-Q2		<i>Abschlusstermin</i>	2017-Q4		
<i>Ressourcen für Meilensteinerreichung</i>	Aufwände für die Departemente fallen nur im Rahmen ihrer Teilnahme an den Projekt- und Fachausschuss-Sitzungen an.					
	<i>ISB</i>	40 PT	<i>Dept./BK</i>	–	<i>LE (BIT)</i>	80 PT
				<i>LE (übrige)</i>	20 PT	
<i>Ressourcen Departemente/BK in Folge Meilenstein</i>	Die Konsequenzen für die Departemente, die Bundeskanzlei und die IKT-Leistungserbringer bezüglich Ressourcenbedarf sind noch nicht bekannt.					
<i>Bemerkungen</i>	Die Abnahme des Lieferobjekts erfolgt, auf Antrag der IBK, durch den IRB. Das Service-Portfolio für RZ-Infrastrukturdienste per 2020 berücksichtigt dabei das durch den Bundesrat verabschiedete «Zielbild Betriebsmodell RZ-Verbund 2020» (BRB vom 22. Februar 2017). Das Service-Portfolio «RZ-Infrastrukturdienste» per 2025 ist ein integraler Bestandteil und somit ein Lieferobjekt des Meilensteins «Betriebsmodell RZ-Verbund (Zielbild 2025)» (4.1.16).					

4.1.14 Meilenstein: Strategie «Netzwerke des Bundes» – S03

<i>Beschreibung</i>	Dem Bundesrat wird eine neue Strategie «Netzwerke des Bundes», welche alle Telekommunikationsnetze des Bundes umfasst, zum Beschluss vorgelegt. Sie legt in Abstimmung mit der IKT-Sourcing-Strategie, der Studie «IKT-Planung für Aufgaben mit erhöhten Anforderungen» und dem bestehenden IKT-Standarddienst «Datenkommunikation» fest, welche schweizweiten Netze oder Netzschichten von welchen internen IKT-Leistungserbringern zu betreiben sind und welche davon externen Leistungserbringern übertragen werden.				
<i>Federführung</i>	ISB (Mitwirkung ASTRA, BABS, BIT und FUB)				
<i>Abnahme</i>	Bundesrat (Konsultationen IRB, A-IS und ABB)				
<i>Lieferobjekte</i>	– Strategie «Netzwerke des Bundes» ist erarbeitet und dem Bundesrat zur Verabschiedung vorgelegt				
<i>Starttermin</i>	2016-Q2	<i>Abschlussstermin</i>	2017-Q4		
<i>Ressourcen für Meilensteinerreichung</i>	Aufwände für die Departemente fallen im Rahmen ihrer Teilnahme an den Projekt- und Fachausschuss-Sitzungen an. Der Aufwand für das ISB, die betroffenen LB und die IKT-LE kann erst im Projektinitialisierungsauftrag genauer beziffert werden. Die folgenden Angaben stellen eine erste grobe Schätzung dar:				
	<i>ISB</i>	200 PT	<i>Mitwirkende VE</i>	je 20 PT	<i>Mitwirkende LE</i> je 30 PT
<i>Ressourcen Departemente/BK in Folge Meilenstein</i>	Die Konsequenzen für die Departemente, die Bundeskanzlei und involvierte IKT-Leistungserbringer bezüglich Ressourcenbedarf sind noch nicht bekannt. Diese werden im Rahmen der Umsetzungsplanung zur Strategie «Netzwerke des Bundes» auszuweisen sein.				
<i>Bemerkungen</i>	Gemäss Bundesratsauftrag vom 11. Juni 2011, umfassend alle Netzwerkinfrastrukturen (ortsfest und mobil). Die Strategie «Netzwerke des Bundes» kann grundsätzlich unabhängig vom Meilenstein «Erneuerte «Netzwerksicherheitspolicy»» (4.1.12) erarbeitet werden. Ein Abschluss der Strategieerarbeitung per Ende 2017 ist notwendig, um geplante Investitionen in unterschiedliche Netzwerkinfrastrukturen des Bundes daran ausrichten zu können.				

4.1.15 Meilenstein: Planung Migration/Umzug RZ «CAMPUS» – S03

<i>Beschreibung</i>	Die Migration bzw. der Umzug ins neue RZ «CAMPUS» in Frauenfeld ist geplant, mit allen zu beteiligenden Stellen abgestimmt und die Umzugs- und Migrationsprojekte sind initialisiert.					
<i>Federführung</i>	BIT (zentrale Koordinationsstelle) sowie ISC-EJPD und FUB (Mitarbeit)					
<i>Abnahme</i>	Linienverantwortliche EFD(BIT), EJPD(ISC) und VBS(FUB)					
<i>Lieferobjekte</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Gesamtplanung für Migration/Umzug ins RZ CAMPUS, als Grundlage für Voranschläge 2018 und FP 2018-2021 und für die Initialisierung der Migrationsprojekte aller RZ-Nutzer – Projektinitialisierung- und Projektaufträge für die Migrationsprojekte BIT und ISC-EJPD sowie der FUB (Teilplanung innerhalb Projekt «RZ VBS/Bund 2020») 					
<i>Starttermin</i>	2017-Q1		<i>Abschlusstermin</i>	2017-Q4		
<i>Ressourcen für Meilensteinerreichung</i>	Gemäss Planungen des BIT und ISC EJPD: Die Ressourcenschätzungen zur Mitwirkung der Leistungsbezüger gehen von 5 PT je Verwaltungseinheit aus (6 VE im EJPD, 35 VE plus die BK beim BIT). Der Ressourceneinsatz im Verteidigungsbereich ist im Projekt «RZ VBS/Bund 2020» bereits eingeplant und ist hier nicht ausgewiesen.					
	<i>ISB</i>	–	<i>Dept./BK</i>	ISC: 30 PT BIT: 180 PT	<i>LE</i>	ISC: 230 PT BIT: 295 PT
<i>Ressourcen Departemente/BK in Folge Meilenstein</i>	Durch die Umzug- und Migrationsarbeiten werden die Departemente belastet, insbesondere das EFD und das EJPD. Der Ressourcenbedarf (personell und finanziell) des BIT und des ISC EJPD sowie für die anderen Departemente (LB) werden in der Gesamtplanung und in den als IKT-Schlüsselprojekte geführten Migrationsprojekte des BIT und des EJPD ausgewiesen. Dabei stützen sich auf der der Botschaft zum Verpflichtungskredit «Migration und Umzug ins Rechenzentrum «CAMPUS» (Vorhaben RZMig2020)» ab.					
<i>Bemerkungen</i>	Eine ausgesprochen enge Koordination zwischen den Umzugs- und Migrationsprojekten des BIT, des ISC-EJPD sowie der FUB mit den Arbeiten des VBS-geführten Bauvorhabens «RZ CAMPUS» ist notwendig. Die Koordinationsleistung seitens ziviler Nutzer wird durch die zentrale Koordinationsstelle BIT erbracht.					

4.1.16 Meilenstein: Betriebsmodell RZ-Verbund «Zielbild 2025» – S03

<i>Beschreibung</i>	Per 2025 soll sich der Betrieb der RZ-Infrastrukturdienste konsequent an dem in der IKT-Strategie des Bundes 2016–2019 formulierten Ziel der komplementären Leistungserbringung ausrichten. Das ISCeco, das ISC-EJPD und die IT-EDA beziehen dabei alle RZ-Infrastrukturdienste vom BIT, von einem externen Leistungserbringer oder – im Falle von Anforderungen der Verfügbarkeit über alle Lagen – von der FUB. Dieses Betriebsmodell muss bis Ende März 2018 jedoch noch hinsichtlich Kosten, Nutzen, sowie Chancen/Risiken vertieft und umfassend geprüft werden, bevor es als ein verbindliches Betriebsmodell im Einzelnen durch den Bundesrat festgelegt wird.											
<i>Federführung</i>	ISB											
<i>Abnahme</i>	Bundesrat, zusammen mit der Zielarchitektur «Hybrid-Cloud des Bundes»											
<i>Lieferobjekte</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Dokument «Zielbild Betriebsmodell RZ-Verbund 2025» – BRB «Betriebsmodell RZ-Verbund 2025» – Service-Portfolio für die RZ-Infrastrukturdienste per 2025 											
<i>Starttermin</i>	2017-Q3		<i>Abschlusstermin</i>	2019-Q4								
<i>Ressourcen für Meilensteinerreichung</i>	<p>Es ist unerlässlich, dass die Departemente (LE und LB) bei der Erarbeitung des Betriebsmodelles Zielbild 2025 aktiv mitarbeiten und damit verbunden Aufwände entstehen. Der Aufwand für das ISB, die betroffenen Departemente und die IKT-LE kann erst im Projektinitialisierungsauftrag beziffert werden.</p> <p>Die folgenden Angaben stellen eine erste grobe Schätzung dar:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;"><i>ISB</i></td> <td style="width: 15%;">150 PT</td> <td style="width: 15%;"><i>Dept./BK</i></td> <td style="width: 15%;">je 25 PT</td> <td style="width: 15%;"><i>LE</i></td> <td style="width: 15%;">je 80 PT</td> </tr> </table>						<i>ISB</i>	150 PT	<i>Dept./BK</i>	je 25 PT	<i>LE</i>	je 80 PT
<i>ISB</i>	150 PT	<i>Dept./BK</i>	je 25 PT	<i>LE</i>	je 80 PT							
<i>Ressourcen Departemente/BK in Folge Meilenstein</i>	Für die Umsetzung dieses Betriebsmodell RZ-Verbund 2025 und der Zielarchitektur «Hybrid-Cloud des Bundes» werden bei den Departementen (LB und LE) Aufwände entstehen. Wie hoch, und für was diese anfallen, wird im Rahmen der Erarbeitung dieses Meilensteins sowie des Meilensteins Zielarchitektur «Hybrid-Cloud des Bundes» ausgewiesen.											
<i>Bemerkungen</i>	Dieser Meilenstein hat Interdependenzen mit den Meilensteinen «IKT-Sourcing-Strategie» (4.1.3), «Service-Portfolio (RZ-Infrastrukturdienste 2020)» (4.1.13), «Erneuerte (Netzwerksicherheitspolicy)» (4.1.12) sowie «Strategie zur (Hybrid-Cloud des Bundes)» (4.1.17) und «Aufbau Steuerungsstrukturen (IKT-Einsatz für kritische Aufgaben des Bundes)» (4.1.8). Besonders stark ist die inhaltliche Wechselwirkung zum Meilenstein «Zielarchitektur zur (Hybrid-Cloud des Bundes)» (4.1.18) und daher weisen diese beiden Meilensteine den gleichen Abschluss termin auf.											

4.1.17 Meilenstein: Strategie «Hybrid-Cloud des Bundes» – S03

<i>Beschreibung</i>	Die Strategie «Hybrid-Cloud der Bundesverwaltung» ist erarbeitet, um die Ausrichtung der Nutzung von bundesinternen und externen Cloud-Diensten und ihres Zusammenspiels festzulegen.					
<i>Federführung</i>	ISB					
<i>Abnahme</i>	Bundesrat					
<i>Lieferobjekte</i>	– «Strategie Hybrid-Cloud Bund» verabschiedet durch den Bundesrat					
<i>Starttermin</i>	2017-Q3		<i>Abschlussstermin</i>	2018-Q4		
<i>Ressourcen für Meilensteinerreichung</i>	Es ist unerlässlich dass die Departemente (LE und LB) bei der Erarbeitung der Strategie aktiv mitarbeiten und – damit verbunden – Aufwände entstehen. Der Aufwand für das ISB, die betroffenen Departemente und die IKT-LE kann erst im Projektinitialisierungsauftrag beziffert werden. Die folgenden Angaben stellen eine erste grobe Schätzung dar:					
	<i>ISB</i>	200 PT	<i>Dept./BK</i>	je 40-60 PT	<i>LE</i>	je 60-80 PT
<i>Ressourcen Departemente/BK in Folge Meilenstein</i>	Für die Departemente ergeben sich Folgeaufwände, insbesondere für die Erarbeitung der «Zielarchitektur «Hybrid-Cloud des Bundes»».					
<i>Bemerkungen</i>	Dieser Meilenstein hat Interdependenzen mit den Meilensteinen «IKT-Sourcing-Strategie des Bundes» (4.1.3), «Service-Portfolio «RZ-Infrastrukturdienste 2020»» (4.1.13), «Betriebsmodell RZ-Verbund «Zielbild 2025»» (4.1.16) und «Studie «IKT-Planung für Aufgaben mit erhöhten Anforderungen»» (4.1.6).					

4.1.18 Meilenstein: Zielarchitektur «Hybrid-Cloud des Bundes» – S03

<i>Beschreibung</i>	Die Zielarchitektur «Hybrid-Cloud der Bundesverwaltung» wird auf Basis der verabschiedeten Strategie «Hybrid-Cloud der Bundesverwaltung» erarbeitet und durch den Bundesrat verabschiedet.				
<i>Federführung</i>	ISB				
<i>Abnahme</i>	Bundesrat, zusammen mit dem «Betriebsmodell RZ-Verbund <Zielbild 2025>»				
<i>Lieferobjekte</i>	– Zielarchitektur «Hybrid-Cloud der Bundesverwaltung» durch den BR verabschiedet				
<i>Starttermin</i>	2018-Q3	<i>Abschlusstermin</i>	2019-Q4		
<i>Ressourcen für Meilensteinerreichung</i>	Es ist unerlässlich dass die Departemente (LE und LB) bei der Erarbeitung der Strategie aktiv mitarbeiten und damit verbunden Aufwände entstehen. Der Aufwand für das ISB, die betroffenen Departemente und die IKT-LE kann erst im Projektinitialisierungsauftrag beziffert werden. Die folgenden Angaben stellen eine erste grobe Schätzung dar:				
	<i>ISB</i>	150 PT	<i>Dept./BK</i>	je 40 PT	<i>LE</i>
<i>Ressourcen Departemente/BK in Folge Meilenstein</i>	Für die Umsetzung dieser Zielarchitektur und des Betriebsmodells RZ-Verbund werden bei den Departementen (LB und LE) Aufwände entstehen. Wie hoch diese aus- und wofür diese anfallen, wird im Rahmen der Erarbeitung dieses Meilensteins sowie des Meilensteins «Betriebsmodell RZ-Verbund <Zielbild 2025>» ausgewiesen.				
<i>Bemerkungen</i>	Dieser Meilenstein hat Interdependenzen mit den Meilensteinen «IKT-Sourcing-Strategie des Bundes» (4.1.3), «Service-Portfolio <RZ-Infrastrukturdienste 2020>» (4.1.13), «Erneuerte <Netzwerksicherheitspolicy>» (4.1.12), «Aufbau Steuerungsstrukturen <IKT-Einsatz für kritische Aufgaben des Bundes>» (4.1.8) und «Strategie <Hybrid-Cloud des Bundes>» (4.1.17). Besonders stark ist die inhaltliche Wechselwirkung zum «Betriebsmodell RZ-Verbund <Zielbild 2025>» (4.1.16) und daher weisen diese beiden Meilensteine den gleichen Abschlusstermin auf.				

5 Ressourceneinsatz zur Strategieumsetzung

Der Ressourceneinsatz zur Strategieumsetzung richtet sich nach den in Kapitel 2 beschriebenen Grundsätzen. Auf der Ebene der IKT-Masterplanung stehen häufig noch keine detaillierten Planungsinformationen für eine zuverlässige Dimensionierung notwendiger Umsetzungsaktivitäten zur Verfügung. Daher können zum Bedarf an personellen und finanziellen Ressourcen für die Strategieumsetzung in der Regel nur grobe Schätzungen vorgenommen werden.

Die im Kapitel 4 beschriebenen Meilensteine enthalten entsprechende Grobschätzungen für bereit zu stellende *Personalressourcen* zur Meilensteinerreichung. Es lassen sich zwei Fälle zum Stand der Ressourcenplanung unterscheiden:

1. **Beschlossen (geplant) – Ressourceneinsatz ist geregelt:** Der Meilenstein basiert auf einem *bereits formal erteilten Auftrag bzw. beauftragten Vorhaben* mit abgeschlossener Ressourcenvereinbarung bzw. Ressourcenplanung zwischen den beteiligten Akteuren. Beim Meilenstein wird, falls anwendbar, der entsprechende Projekt- oder Programmauftrag referenziert.
2. **Zusätzlich – Ressourceneinsatz ist zu regeln:** Durch den Meilenstein *entsteht ein zusätzlicher Ressourcenbedarf*. Die benötigten Ressourcen werden beim Meilenstein genannt. Mit Beschluss zum Masterplan durch den Bundesrat wird die federführende Organisation beauftragt, die entsprechenden Ressourcen im Rahmen der ordentlichen Finanzplanung und Budgetierung einzuplanen und bereitzustellen bzw. die dafür nötigen Absprachen und Abstimmungen zur Ressourcenplanung mit den weiteren beteiligten Akteuren vorzunehmen.

Zusätzlicher finanzieller Ressourcenbedarf für Aktivitäten der Strategieumsetzung im laufenden Jahr wird haushaltsneutral aus eingestellten Mitteln (VA 2017) gedeckt.

Tabellarische Übersicht «Ressourcenplanung»

In Tabelle 2 werden alle Meilensteine aus Kapitel 4 nach federführender Organisation gruppiert und in der jeweiligen Spalte zu den oben angeführten Fällen bezüglich Ressourcenplanung die aktuell bekannten Planungsstände vermerkt.

Kapitel	Bezeichnung Meilenstein	Ressourceneinsatz beschlossen / geregelt	Ressourceneinsatz zusätzlich / zu regeln
Meilenstein(e) in Federführung der Departemente und der Bundeskanzlei			
4.1.7	Initialisierung der Transformation in die Digitale Verwaltung	Ressourceneinsatz und Finanzierung wird im entsprechenden Planungsfeld geregelt (für 2017ff. geplante Strategieumsetzungen in der Mehrzahl der Departemente)	Allfällige Aktivitäten ab 2018 können im VA18 berücksichtigt werden
4.1.11	Planung der Erneuerung von Fachanwendungen	do. oben	Die Finanzierung ungeplanter Nachführungsarbeiten in Anwendungsportfolios erfolgt 2017 im Rahmen der eingestellten Mittel.

Kapitel	Bezeichnung Meilenstein	Ressourceneinsatz beschlossen / geregelt	Ressourceneinsatz zusätzlich / zu regeln
Meilenstein(e) in Federführung der BK , des EJPD sowie des VBS (Verteidigung) (voraussichtlich)			
4.1.8	Aufbau Steuerungsstrukturen «IKT-Einsatz für kritische Aufgaben des Bundes»		Zu planende Aktivität von BK, EJPD und VBS
Meilenstein(e) in Federführung des EFD (BBL)			
4.1.4	Unterstützte, beschleunigte IKT-Beschaffungen (WTO-Verfahren)	Geplantes Vorhaben des BBL	–
Meilenstein(e) in Federführung des EFD (BIT)			
4.1.13	Service-Portfolio «RZ-Infrastrukturdienste 2020»	Beauftragte Aktivität des BIT	
Meilenstein(e) in Federführung des EFD (BIT) mit anderen VE (gemeinsame Federführung)			
4.1.15	Planung Migration/Umzug RZ «CAMPUS» (Koordination BIT)	Geplante Projekte in BIT, ISC-EJPD und FUB	–
Meilenstein(e) in Federführung des EFD (ISB) mit anderen VE (gemeinsame Federführung)			
4.1.6	Studie «IKT-Planung für Aufgaben mit erhöhten Anforderungen» (gemeinsam mit VBS [FUB])	Geplante Aktivität des ISB / der FUB	–
Meilenstein(e) in Federführung des EFD (ISB)			
4.1.1	Abschluss Einführung UCC	Gemäss Programmplanung UCC	–
4.1.2	Umsetzung IKT-Standarddienst «Büroautomation/UCC»	Gemäss Projektplanung der Migrationsprojekte	–
4.1.3	IKT-Sourcing-Strategie des Bundes	Geplantes Projekt des ISB	–
4.1.5	Strategie «ERP-IKT 2023»	Geplantes Projekt des ISB	–
4.1.9	Weisungen «Unternehmensarchitektur Bund»	Geplante Aktivität des ISB	–
4.1.10	Detaillkonzept «Integrale IKT-Planung»	Geplante Aktivität des ISB	–
4.1.12	Erneuerte «Netzwerksicherheitspolicy»	Geplante Aktivität des ISB	–
4.1.14	Strategie «Netzwerke des Bundes»	Geplantes Projekt des ISB	–
4.1.16	Betriebsmodell RZ-Verbund «Zielbild 2025»	–	Zu planendes Projekt des ISB
4.1.17	Strategie «Hybrid-Cloud des Bundes»	–	Zu planendes Projekt des ISB
4.1.18	Zielarchitektur «Hybrid-Cloud des Bundes»	–	Zu planendes Projekt des ISB

Tabelle 2: Übersicht Ressourcenplanung zur Strategieumsetzung (Stand April 2016).
[Abkürzungen sind im Kapitel 7 erläutert]

5.1 Mittelfristige Planungssichten der IKT

Der IKT-Masterplan stellt die Planungssicht bezüglich der *Strategieumsetzung* für die jeweils nächsten zwei bis vier Jahre dar. Ergänzend dazu sollen im Laufe der Strategieperiode 2016–2019 weitere IKT-Planungssichten als Bestandteile einer «Gesamtsicht auf die IKT-Mittelfristplanung» erstellt, in diese integriert und periodisch nachgeführt werden:

Im 2016 erarbeitete IKT-Planungssichten:

- **Mittelfristplanung zur IKT-Leistungskategorie «Standarddienste» (Teilbereich im IKT-Planungsfeld «Bundesweite IKT-Grundleistungen», Ebene «Realisierung»):**
«Roadmap «IKT-Standarddienste» (bis 2021)»
(Lieferobjekt aus gleichnamigem Meilenstein, in Masterplan, Ausgabe 2016)
- **Mittelfristplanungen in IKT-Planungsfeldern der Bundeskanzlei und der Departemente (Ebene «Strategieplanung»):**
«IKT-Masterplan «Departement XY» bzw. «BK»» (noch nicht in allen Departementen erarbeitet)
(Lieferobjekt aus Meilenstein «Strategische Informatikplanungen Stufe «Departement»», in Masterplan, Ausgabe 2016)

Im 2017 und Folgejahren zu erarbeitende IKT-Planungssichten (aktuell geplant):

- **Beitrag zur Mittelfristplanung im Gesamt-Planungsfeld «IKT der Bundesverwaltung» (Ebene «Architekturplanung», Aspekt «bundesweite Gesamtsysteme»):**
«Bebauungsplan «Gesamtsystem IAM Bund (Soll 2020)»»
(basierend auf Lieferobjekt aus Meilenstein «Abschluss Programm IAM Bund», in Masterplan, Ausgabe 2016; gemäss Änderung des Programmumfangs im März 2016, mit welcher Erstellung definierter Lieferergebnisse in die Linie im ISB verschoben wurden)
- **Mittelfristplanung im IKT-Planungsfeld «Bundesweite Supportprozesse» (Ebenen «Strategie-» und «Architekturplanung»):**
«IKT-Masterplan «SUPERB23»» sowie IKT-Bebauungspläne pro individuellem Supportprozess
(Lieferobjekte aus Meilenstein «Strategie «ERP-IKT 2023»» [implizit, gemäss anwendbaren SIP-/UAP-Methoden], in Masterplan, Ausgabe 2016)
- **Beiträge zu Mittelfristplanungen in IKT-Planungsfeldern der Bundeskanzlei und der Departemente (Ebene «Architekturplanung»):**
«Erneuerungsvorhaben IKT-Anwendungen bis 2022 «Departement XY» bzw. «BK»»
(Lieferobjekt aus Meilenstein «Planung der Erneuerung von Fachanwendungen», zunächst im Rahmen bzw. vorbereitend zur Erarbeitung VA2019/IAFP2020–2022)

6 Abgeschlossene Meilensteine aus dem Masterplan, Ausgabe 2016

In der folgenden Tabelle sind die gegenüber dem Masterplan, Ausgabe 2016, abgeschlossenen Meilensteine aufgeführt.

Meilenstein	Abschluss per
Marktmodell IKT-Standarddienst «Identitäts- und Zugangsverwaltung (IAM)» (Version 2)	2016-Q2
Marktmodell IKT-Standarddienst «Elektronische Geschäftsverwaltung (GEVER)»	2016-Q2
Marktmodell IKT-Standarddienst «CMS»	2016-Q2
Roadmap «IKT-Standarddienste»	2016-Q4
Abschluss Programm IAM Bund	2016-Q4
Strategische Informatikplanungen Stufe «Departement»	2017-Q1
Vorgaben, Steuerungs- und Betriebsmodell «RZ-Verbund»	2017-Q1
Detailplanung RZ «CAMPUS»	2017-Q1
Botschaft Migration/Umzug RZ «CAMPUS»	2017-Q1

7 Erläuterungen, Referenzen, Abkürzungen

Abkürzung	Begriff
ABB	Architekturboard Bund (Gremium)
BA	Büroautomation
BBL	Bundesamt für Bauten und Logistik (VE)
BIT	Bundesamt für Informatik und Telekommunikation (VE)
BR	Bundesrat
BRB	Bundesratsbeschluss
EPA	Eidgenössisches Personalamt (VE)
ERP	<i>Enterprise Resource Planning</i>
ffO	federführende Organisation
IAFP	Integrierter Aufgaben- und Finanzplan (Instrument Finanzhaushalt)
IAM	<i>Identity and Access Management</i>
IBK	Informatikbetreiberkonferenz Bund (Gremium)
IKT	Informations- und Kommunikationstechnik
IRB	Informatikrat Bund (Gremium)
ISB	Informatiksteuerungsorgan des Bundes (VE)
LB	IKT-Leistungsbezüger (Bedarfsseite)
LE	IKT-Leistungserbringer (Angebotsseite)
N.N.	«nomen nominandum» (lat., als «noch zu benennen, zu bestimmen»)
Q1, Q2 ...	Quartal 1, Quartal 2, ... eines Jahres
RZ	Rechenzentrum / Rechenzentren
SASP	Steuerausschuss Supportprozesse (Gremium)
SD	Standarddienste (IKT)
S01, S02 ...	Stossrichtung 1, Stossrichtung 2, ... (in Übersichtstabellen)
SIP	Strategische Informatikplanung (IKT-Planungsebene [Vorgaben])
UAP	Unternehmensarchitektur-Planung (IKT-Planungsebene [Inhalte])
UCC	<i>Unified Communication and Collaboration</i>
VA	Voranschlag (Instrument Finanzhaushalt)
VE	Verwaltungseinheit (Organisation)